

## 1. Veröffentlichungen "Extern"

### 1.1 Veröffentlichungen im Heimatkalender der Herrlichkeit Lembeck

1. 1970 Das Lager bei Erle
2. 1971 Geleitbrief für Levy Joseph
3. 1972 Am Samstag vor Palmsonntag (1945)
4. 1975 De olde Haneborg in Erle
5. 1977 Raesfeld im 19. Jahrhundert
6. 1978 Raesfeld im 19. Jahrhundert
7. 1979 Raesfeld im 19. Jahrhundert
8. 1980 Der Handelsjude und der Zigeuner in Overbeck
9. 1981 „Gott verläßt keinen Deutschen . . .“
10. 1986 Das geheimnisvolle Zeichen
11. 1987 Der Emmausgang der Raesfelder Junggesellen
12. 1991 „Kookedaage“, eine Festzeit, die nicht im Kalender stand
13. 1992 Von Dieben und Vagabunden . . .
14. 1993 Der lästige Eisenstein wird zu Geld gemacht.
15. 1994 Die großen Metallvögel in der Dorstener Heide
19. 1999 Schützenordnung in der Herrlichkeit Lembeck 1609
20. 2000 Die Mordtat am Sommerabend 1553 bei Dorf Hervest
21. 2002 Als das Gut Hagenbeck noch eine herrschaftliche Burg war
22. 2003 Hochzeitsfreuden auf dem Schloß zu Lembeck

### 1.2 Veröffentlichungen in: Unsere Heimat – Jahrbuch des Kreises Borken

1. 1972 Vom Künneenkämpken zum Dorffriedhof
2. 1972 Die ersten Juden in Raesfeld
3. 1976 Der Fürst rief und viele lahnten
4. 1977 Die ersten Raesfelder, die in Amerika ihr Glück suchten
5. 1978 Der Räuber mit dem pockennarbigen Gesicht
6. 1979 Erinnerung an Bernhard Nienhaus , der Verfasser des „Schranzen“
7. 1980 Die Sonne brachte es an den Tag (Kretier)
8. 1981 Ein Sommermorgen in der kleinen Residenz
9. 1982 Im Schatten der Türme
10. 1982 „Ruten, voren, det en is geheyn Schande . . .“
11. 1984 Der Raesfelder Burgherr und die eigenhörigen Bauern
12. 1985 Bevor die Herren von Velen nach Raesfeld kamen
13. 1986 Die sorgen- und kummervollen Jahre des Reichsgrafen Alexander von Velen
14. 1987 Reichsgraf Alexander von Velen erwartet den Kurfürsten von Brandenburg
15. 1988 Den Namen gaben die Mönche aus der Abtei Werden
16. 1989 „Trauere deshalb nicht, o hochwohlgeborener Graf Alexander“
17. 1990 „Du bist verfehmt, es ruht auf dir die Acht“
18. 1991 Der Soldatenkönig sucht nach Soldaten und vergibt das Jagdrecht
19. 1992 „Rühret die Trommel und schwenket die Fahne (Rhedebrügge)
20. 1993 Das Blutige Ende einer nächtlichen Schmuggelfahrt 1809
21. 1994 Die ungehorsamen und frevelhaften Bauernburschen 1767
22. 1995 Baugeschichtliche Anmerkung zum früheren Wehrturm
24. 1996 Schloß Raesfeld, graue Steinplatte verrät das Alter der Vorburg
25. 1997 Das Heim für die Raesfelder Hitlerjugend
26. 1998 Das Altarbild in der Raesfelder Schloßkapelle
27. 1999/2000 „Vom freundlichen Kästchen“ in der Erler Femeiche
28. 2001 Anfang und Ende (1929-1937) der „Neudeutschen Bundesburg“ Raesfeld
29. 2002 Vom Tod der drei Söhne des Reichsgrafen Alexander Otto von Velen
30. 2003 Der letzte Schlossherr zu Raesfeld
31. 2004 Als die Raesfelder für die althergebrachte Prozession bestraft werden sollten
32. 2005 „Das Vergangene liegt nicht als toter Rest,“
33. 2006 Volksabstimmung – Bischofsbesuch – April 1938
34. 2007 Als die Kriegsrüstung die Glocken aus den Türmen forderte
35. 2008 „Alle Deutschen sind Nationalsozialisten, nur die besten sind Parteigenossen“
36. 2008 Aufregende Suche nach einer Hebamme am 28.März 1945
37. 2009 Vier Raesfelder Jünglinge dienen im Münsterischen Heer (1763-1770)